

## Hefekäfer

Hefekäfer (*Dienerella filum*) sind winzige, bräunlich-gelb gefärbte Käfer. Sie erreichen lediglich eine Länge von 1,3 bis 1,4 mm. Ihr Körper ist lang gestreckt und vergleichsweise flach. Typisch für die Art ist eine tiefe, nach hinten breiter werdende Mittelfurche auf der Kopfoberseite. Die Fühler enden mit einer zweigliedrigen Fühlerkeule. Diese Merkmale sind allerdings nur mit dem Mikroskop zu erkennen.

## Lebensweise

Hefekäfer ernähren sich vor allem von Schimmelpilzen und sind auf einen Lebensraum mit hoher Luftfeuchtigkeit angewiesen. In Gebäuden vermehren sich diese Käfer das ganze Jahr über. Die gesamte Entwicklung vom Ei bis zum Käfer dauert bei einer Temperatur von 24°C nur etwas mehr als einen Monat.

## Vorkommen

Die Art ist vermutlich weltweit verbreitet und kommt sowohl an Bäumen unter lockerer Rinde, als auch in Gebäuden an verschimmelten Lebensmitteln oder feuchten Wänden mit Schimmelbildung vor. Im Haus findet man die Käfer häufig in Badezimmern. Im Wohnbereich lebt die Art häufig hinter feuchten, verschimmelten Tapeten. Der in Innenräumen verwendete Verputz aus einem Lehm-Strohgemisch bietet den Tieren ideale Entwicklungsbedingungen, wenn die Masse noch nicht ausreichend trocken ist. Auch an Press- und Trockenhefe werden diese Käfer regelmäßig gefunden. Wie Staubläuse treten sie häufig in feuchten Kellerräumen oder in Neubauwohnungen auf. Vor allem in frisch tapezierten und noch feuchten Neubauwohnungen kann es zu Massenvermehrungen kommen. Die Tiere fressen dort den kaum sichtbaren Schimmelpilzrasen von der Tapete ab.

## Staubläuse haben eine ähnliche Lebensweise wie Hefekäfer

Staubläuse - Aussehen: Staubläuse sind bis zu 2,3 Millimeter große, meist hell gefärbte Insekten mit auffallend langen und dünnen Antennen. Manche Staublausarten besitzen vollständig entwickelte Flügel, bei anderen Psocoptera-Arten sind die Flügel dagegen reduziert oder fehlen sogar ganz.

## Wie kann man sich vor Befall schützen?

Da diese Insekten einheimisch sind und nahezu überall vorkommen können, kann man nicht verhindern dass einzelne Tiere auch ins Haus kommen. Ist die Luftfeuchtigkeit in einigen Räumen wie zum Beispiel im Bad oder in der Küche ständig zu hoch, finden Hefekäfer hier ideale Lebensbedingungen und werden sich massenhaft vermehren. Daher ist es wichtig die Luftfeuchtigkeit zu kontrollieren und auch im Winter regelmäßig zu lüften um die Luftfeuchtigkeit zu verringern. Auch der Einsatz eines Luftentfeuchters ist zu empfehlen.

## Staubläuse - Verbreitung und Verhalten:

Staubläuse kommen in den meisten Haushalten vor. Man findet die Tiere häufig zwischen Büchern oder an feuchten Tapeten. Staubläuse sind auf einen Lebensraum mit hoher relativer Luftfeuchtigkeit angewiesen. Die Tiere können Wasserdampf aus der Luft absorbieren, wenn die relative Luftfeuchtigkeit bei mindestens 60 bis 85 Prozent liegt. Weibchen legen in ihrem Leben rund 100 Eier ab. In Gebäuden pflanzen sich Staubläuse ganzjährig fort. Pro Jahr können so mindestens sechs bis acht Generationen entstehen. Staubläuse ernähren sich hauptsächlich von Schimmelpilzen, die auf feuchten Wänden oder auf Lebensmitteln gewachsen sind.

## Staubläuse - Schadpotenzial:

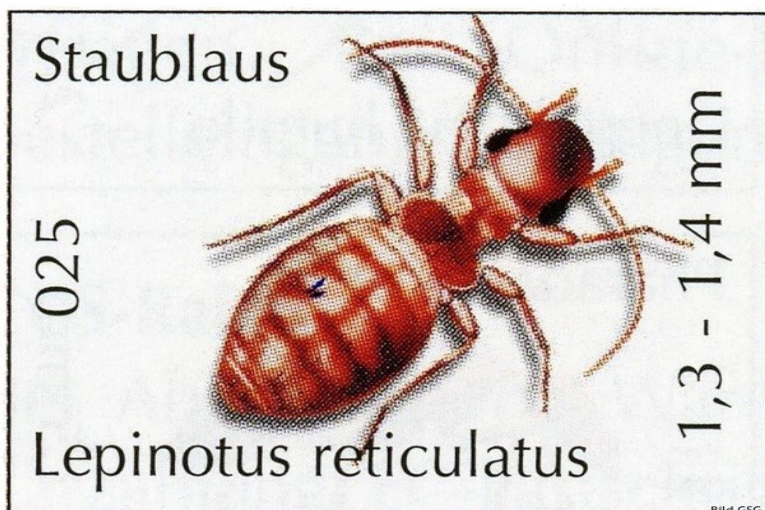
Hefekäfer sind in der Regel keine Vorratsschädlinge im eigentlichen Sinn, sondern eher Anzeiger für zu feuchte Lagerungsbedingungen, da sich sowohl Käfer als auch Larven von Schimmelpilzen ernähren, die z. B. auf feuchtem Getreide wachsen. Generell können Hefekäfer überall dort vorkommen, wo sich aufgrund einer zu hohen Luftfeuchtigkeit Schimmelpilze angesiedelt haben.

Staubläuse sind in erster Linie Hygieneschädlinge, da sie - ebenso wie Hausstaubmilben - Allergien auslösen können. Bei medizinischen Untersuchungen wurden bei einem Drittel der Allergie-Patienten Antikörper gegen Antigene von Staubläusen im Blut gefunden. Darüber hinaus müssen Staubläuse als Indikatororganismen für Schimmelpilzbefall gelten. Vor allem in feuchten Neubauwohnungen kommt es oft zur Massenvermehrung. Hier fressen die Tiere den kaum sichtbaren Schimmelpilzrasen, der sich an Tapeten gebildet hat.

## Staubläuse - Bekämpfen:

Treten Hefekäfer regelmäßig im Haus auf, so kann dies auf bauliche Mängel hinweisen. Bei einem massiven Auftreten von Staubläusen können Kontaktinsektizide eingesetzt werden. Um einen Staublausbefall dauerhaft zu beseitigen, muss den Tieren die Nahrungsgrundlage entzogen werden. Dies kann je nach Situation bedeuten:

- Entrümpeln
- Entfernen von Nahrungsmitteln
- Verstärktes Lüften und Verringern der Luftfeuchtigkeit, so dass feuchte Tapeten abtrocknen können.



Joachim  
**Folté & Sohn**  
GmbH  
Schädlingsbekämpfung

since  
1982



Desinfektion

030. **4939014**  
www.folte.de